

Discover Rundbrief

November 2015



Liebe Freunde,

wieder einmal gibt es viel zu berichten.

Herbstmarkt und Vortrag in Winnenden

Discover präsentierte sich mit seinem Stand auf dem jährlichen Winnender Herbstmarkt am 11. Oktober mit Bildern und einem funktionstüchtigen tippy-tap. Sogar



Bürgermeister Sailer als Vertreter der Stadt Winnenden nahm sich die Zeit für einen Besuch und wusch sich die Hände! Nicht nur die Winnender, sondern auch Flüchtlinge aus Afrika zeigten Interesse an unserer Arbeit.

Am darauffolgenden Abend kamen afrikanische Flüchtlinge in der VHS zusammen, um einem Publikum von ca. 80 Personen ihre Gründe für die Flucht aus der Heimat zu erklären.

Beide Veranstaltungen fanden unter der landesweiten Initiative der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg „Meine. Deine. Unsere Welt.“ statt.



Aufenthalt in Uganda

Vom 14. Oktober bis 5. November legten Jutta Krauss und ich eine 4000 Kilometer lange Reise in Uganda zurück, um unsere aktiven Kollegen zu besuchen. Sie haben uns schwer beeindruckt - nach einer Pause durch den Bruch mit anamed haben viele Leute und Gruppen neue Energie und noch mehr Begeisterung entwickelt.



In Kiriya, nahe Masaka, hat Rehema Namyalo die Lehrer an vielen örtlichen Schulen unterrichtet. Sie hat eine erfolgreiche Kräuterklinik gegründet und baut nun ein Ausbildungszentrum. Sie hofft, dass sie dort Gruppen kostengünstig unterbringen kann.

Dank einer sehr großzügigen Spende anlässlich des achtzigsten Geburtstags eines Freundes konnte Discover ein einwöchiges Seminar für drei Gruppen zusammen in Kasese ermöglichen. Ihr Wunsch war es, Hilfe für den Aufbau energieeffizienter Herde und für die Herstellung von Seifen zu bekommen. Durch diese Herde müssen die Frauen nur noch einmal, anstatt wie bisher dreimal in der Woche Holz sammeln. Dies trägt selbstverständlich auch dazu bei, die Umwelt zu schonen. Durch die Herstellung von Seifen können die Frauen Geld sparen und sich durch den Verkauf etwas dazu verdienen.



Wir haben jeweils einen Tag mit jeder Gruppe verbracht und waren von der Energie sowie Engagement begeistert. In ihren Discover-T-Shirts trugen sie uns Lieder und Schauspiele vor und zeigten uns stolz ihre



Küchengärten mit Früchten, Gemüse und Heilpflanzen. Die drei Gruppen sagen, dass sie sehr von der Zusammenarbeit profitiert haben und sprechen nun von dem „Kasese Netzwerk“.

Während unserer Reise stellte sich heraus, dass der Name „Discover“ ein richtiger Erfolg ist. Mit Begeisterung erzählten uns die Menschen: „Wir haben entdeckt und nun sind wir auf Entdeckungsreise.“

In Lira haben wir abermals die Omito Primary School besucht, hier sind die Lehrer wie auch die Schüler gleichermaßen von ihrem Schulgarten begeistert. In Iganga zeigte



uns Samuel Waiswa eines von vielen Körner-Amaranth-Feldern.

Durch seine Schulungen und Unterstützung konnten 52 Farmer genug Geld verdienen, um sich

Backsteinhäuser zu bauen und Schulgebühren für ihre Kinder zu bezahlen. Samuel stellte uns Mütter vor, deren kleine Kinder aufgrund von Unterernährung ins Krankenhaus mussten. Heute sind diese Kinder, mithilfe von kostenlosem Amaranth-Brei, wieder ganz gesund. Wunderbar!

Durch das Engagement und die intensive Arbeit der Menschen, die wir getroffen haben, sind wir ermutigt und schätzen uns glücklich. Das Entdecken muss weitergehen!

Keith Lindsey